



FAQ – FÜR ZUKÜNFTIGE PUSTEBBLUMEN ELTERN

1. Anmeldung, Kriterien für einen Krippenplatz, Zu- oder Absage

• Wie funktioniert die Anmeldung?

- ➔ Es gibt, üblicherweise im Februar, Anmeldetage in den sozialen Einrichtungen der Gemeinde Großmehring. Diese werden sowohl im Amtsblatt, auf der Homepage der Einrichtungen sowie anhand von Aushängen in Großmehring Geschäften bekanntgegeben. Sie können sich aber auch per E-Mail an die Einrichtung wenden und informieren.
- ➔ Bei der Anmeldung füllen Sie ein Kontaktformular aus und lernen bei einem kurzen persönlichen Gespräch die Einrichtungsleitungen kennen. Relevante Fragen werden natürlich vor Ort besprochen.
- ➔ Die Zu- oder Absage erhalten Sie schriftlich – meist erfahren Sie dies im März/April.
- ➔ Erhalten Sie von uns eine Zusage, ist zeitgleich eine Einladung für den ersten Infoelternabend dabei. Dort erhalten Sie viele Informationen bezüglich der Eingewöhnung, zum Tagesablauf insbesondere zum Mittagessen, zur Portfolioarbeit und was Ihr Kind für die Kinderkrippe Pustebblume benötigt. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass der Elternabend ohne Kinder stattfinden wird.

In der Regel wird am Infoelternabend der Caterer des Mittagessens sein Essen vorstellen und Sie erhalten Kostproben. Bei einem Ausweichtermin kann dies nicht umgesetzt werden.

• Welche Kriterien werden bei der Vergabe der Kita-Plätze angewendet und wer entscheidet über die Vergabe?

- ➔ Die Krippenplätze werden von den Einrichtungsleitungen gemeinsam, in Absprache mit dem Träger (Gemeinde Großmehring, Sachgebietsleitung Kindertageseinrichtung), vergeben.
- ➔ Bei der Vergabe werden folgende Punkte beachtet bzw. berücksichtigt:
 - Wie viele freie Krippenplätze haben die Einrichtungen zur Verfügung?
 - Ab wann gibt es die freien Krippenplätze? Dies hängt auch von den freien Plätzen im Kindergarten ab bzw. wie viele Kinder eingeschult werden.

Weitere Informationen bezüglich der Anmeldung und Aufnahme entnehmen Sie bitte dem PDF „Satzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Großmehring (Kindertageseinrichtungs-Satzung)“, insbesondere den §§ 4 und 5.

-> <https://www.grossmehring.de/kinderkrippe-pustebblume-grossmehring>

2. Kennenlernen des Teams

- ➔ In der Kinderkrippe Pustebblume arbeiten in jeder Gruppe 1 Erzieherin und 2 Kinderpflegerinnen. Am Infoelternabend stellt sich das Team vor.



3. Kennenlernen der Einrichtung

Im besten Fall können Sie am Tag der offenen Tür einen Einblick in unsere Einrichtung werfen. Spätestens am ersten gruppeninternen Elternabend erhalten Sie eine ausführliche Hausführung.

4. Kurz vor Eintritt in die Kinderkrippe

Vor dem Beginn der Eingewöhnung findet ein Aufnahmegespräch statt, indem wir Sie und Ihr Kind besser kennenlernen. Außerdem erhalten Sie verschiedene Konzepte, wie das Krippen ABC, die Kurzkonzeption unserer Einrichtung, sowie unser sexualpädagogisches Konzept.

5. Eingewöhnung

• Kleine Einführung in das Eingewöhnungsmodell.

➔ Uns ist eine sanfte Eingewöhnung Ihres Kindes sehr wichtig. Dabei starten Sie und Ihr Kind mit ca. 1,5 h in den ersten Tagen. Nach und nach wird die Zeit verlängert, die Ihr Kind die Kinderkrippe Pusteblume besucht. Die Zeit, an der Sie als Elternteil anwesend sind, verringert sich parallel. Bei einem neuen Schritt (z.B. Morgenkreis oder Mittagessen) gibt es mindestens einen Tag zur Festigung. Das bedeutet, dass zwischen einer Verlängerung immer mind. ein Tag dazwischen ist. Nach einem Wochenende wird vorgegangen wie an dem letzten Tag vor dem Wochenende.

• Wie können die Eltern die Eingewöhnung positiv unterstützen?

- ➔ Wie schnell, langsam oder gut eine Eingewöhnung verläuft hängt von folgenden Faktoren ab:
- Wie lange haben Sie als Eltern Zeit für die Eingewöhnung? Ab wann müssen Sie arbeiten?
 - Kennt Ihr Kind bereits Trennungssituationen (z.B. von den Großeltern, Nachbarn, ...)?
 - Wie alt ist Ihr Kind bzw. in welchem Entwicklungsstadium ist es gerade? (Trennungsängste, Autonomiephase können die Eingewöhnung erschweren)
 - Jedes Kind ist ein Individuum. Deshalb hängt die Eingewöhnung auch vom Charakter Ihres Kindes ab. Wir können nur so schnell sein, wie es Ihr Kind zulässt und fähig ist.
 - Wie stehen Sie als Mama und Papa zum Thema Kinderkrippe? Fühlen Sie sich wohl? Haben Sie Vertrauen in das pädagogische Personal? Gibt es positive/negative Vorerfahrungen? Können Sie sich von Ihrem Kind lösen?
 - Bereiten Sie Ihr Kind liebevoll auf die neue Zeit vor. Machen Sie mit Ihrem Kind einen Spaziergang und sehen sich die Kinderkrippe von außen an. Sprechen Sie positiv über die Kinderkrippe. Sehen Sie sich gemeinsam ein Bilderbuch zum Thema Kinderkrippe an. Kaufen Sie gemeinsam einen Rucksack und/oder Zubehör (Brotzeitdose, ...).



- Versuchen Sie den Tagesablauf in der Familie dem des Krippenalltags anzupassen und geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit seine Selbstständigkeit ausleben zu können (z.B. nicht nur füttern, sondern Umgang mit Löffel ermöglichen).
- Hinterfragen Sie, wo in Ihrem Alltag „Problemzonen“ sein könnten und versuchen Sie diese schleichend vor dem Krippenstart zu ändern (z.B. Kind schläft nur beim Stillen ein oder wenn Mama/Papa daneben liegt).
- An unserem Infoelternabend und beim Aufnahmegespräch erfahren Sie noch weitere Tipps.
- Nehmen Sie keine gravierenden Änderungen zu Hause während der Eingewöhnung vor (z.B. Schnullerentwöhnung, ...), dass könnte sich negativ auf die Eingewöhnung Ihres Kindes in unsere Einrichtung auswirken.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
<https://www.grossmehring.de/kinderkrippe-pusteblume-grossmehring>
(PDF-Berliner Eingewöhnungsmodell)

- **Wie läuft die Eingewöhnung in Corona Zeiten ab?**
 - ➔ Dies hängt im Speziellen von den aktuellen Inzidenzen und Vorgaben der Regierung ab.
 - ➔ Die Eltern müssen während der Zeit in der Kinderkrippe eine FFP2-Maske tragen und die geltenden Abstands- und Hygieneregeln einhalten.
 - ➔ Es darf nur ein Kind eingewöhnt werden. Die Eltern dürfen sich während der Eingewöhnung nicht begegnen bzw. „überschneiden“. Dies erschwert den zeitlichen Ablauf teilweise enorm, da wir oft zwei Kinder gleichzeitig eingewöhnt haben.

6. Tagesablauf

07:00 Uhr – 08:00 Uhr:	gruppenübergreifender Frühdienst
08:00 Uhr – 08:30 Uhr:	Bringzeit in die jeweilige Gruppe
08:30 Uhr – 08:40 Uhr:	Morgenkreis
08:40 Uhr – 09:15 Uhr:	Frühstück, danach Badzeit*
09:15 Uhr – 11:00 Uhr:	Freispielzeit, gezielte Aktivitäten, Bewegung an der frischen Luft
11:00 Uhr – 11:30 Uhr:	Mittagessen, danach Badzeit*
11:45 Uhr – 12:00 Uhr:	1. Abholzeit
12:00 Uhr – 13:45 Uhr:	Mittagsschlaf
13:45 Uhr – 14:00 Uhr:	2. Abholzeit
14:00 Uhr – 14:30 Uhr:	Brotzeit, danach Badzeit* und Freispiel
14:30 Uhr – 16:00 Uhr:	3. Abholzeit und gruppenübergreifender Spätdienst

* Badzeit -> Hände und Mund waschen, wickeln, Gang auf die Toilette oder Töpfchen



7. Buchungs- und Öffnungszeiten

➔ **Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag: 07:00 Uhr – 16:00 Uhr

Freitag: 07:00 Uhr – 15:00 Uhr

➔ **Buchungszeiten:**

Die wöchentliche Mindestbuchungszeit in der Kinderkrippe Pustebblume muss 20 Stunden betragen.

Dabei muss die Kernzeit (08:00 Uhr – 12:00 Uhr) verbindlich gebucht werden.

Weitere Informationen bezüglich der Öffnungszeiten und Buchungszeiten entnehmen Sie bitte dem PDF „Satzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Großmehring (Kindertageseinrichtungs-Satzung)“, insbesondere den §§ 6 und 7.

In der „Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Besuch der gemeindlichen Kindertageseinrichtungen in Großmehring (Kindertageseinrichtungs-Gebührensatzung)“ erhalten Sie Informationen über die Gebühren.

-> <https://www.grossmehring.de/kinderkrippe-pustebblume-grossmehring>

8. Was benötigt mein Kind für die Einrichtung?

Ihr Kind benötigt: Hausschuhe und eine Tasche/einen Rucksack für die eigene Brotzeit.

Eine ausführliche Checkliste, was Ihr Kind in der Kinderkrippe Pustebblume außerdem benötigt oder was es von uns bekommt, erhalten Sie am Infoelternabend.

9. Pädagogik

Ausführliche Informationen zu unserer Pädagogik und Kurzkonzeption finden Sie unter:
<https://www.grossmehring.de/kinderkrippe-pustebblume-grossmehring>

10. Sicherstellung der Grundbedürfnisse

• **Frühstück und Brotzeit:**

Das Frühstück und die Nachmittagsbrotzeit geben Sie Ihrem Kind von zuhause mit. Ein ausgewogener und abwechslungsreicher Inhalt ist uns dabei sehr wichtig.

Dabei erlauben wir selbstverständlich auch mal Gebäck, das zur „Nachspeise“ und in Ausnahmefällen gegessen wird. Süßigkeiten (z.B. Gummibärchen, Schokolade) benötigen wir in der Einrichtung nicht - das darf Ihr Kind bei Ihnen zuhause essen.

Wie viel Sie Ihrem Kind mitgeben hängt vom Appetit Ihres Kindes ab und ob es daheim im Vorfeld frühstückt. Sollte es zu wenig sein sprechen wir Sie an. Wenn es zu viel ist, sehen Sie es am Nachmittag in der Brotzeitdose ☺



Wundern Sie sich bitte nicht, wenn Ihr Kind während der ersten Tage nichts oder nur sehr wenig isst. Es gibt so viel Neues zu entdecken und da bleibt wenig Zeit zum Essen. Nach einiger Zeit sollte sich das aber einspielen.

Obst und Gemüse müssen Sie nicht mitgeben, denn die Eltern bringen abwechselnd für eine Woche eine Obstspende mit (es gibt dafür eine Obstliste). Dieses wird täglich vom päd. Personal frisch aufgeschnitten.

Gemüse gibt es vom Caterer des Mittagessens.

- **Mittagessen**

Das gemeinsame Mittagessen liefert die „Kinderküche Eichinger“ in bester Bio-Qualität.

Es besteht jeden Tag aus 3 Komponenten (Gemüestick mit Dip, Salat, Suppe, Hauptspeise oder Gemüesticks mit Dip, Salat, Hauptspeise und Nachspeise)

Am Infoelternabend stellt Hr. Eichinger sein Essen selbst vor und Sie erhalten Kostproben.

Machen Sie sich gerne im Vorfeld einen Eindruck des Caterers:
<https://kinderkueche-eichinger.de/>

- **Mittagsschlaf**

Die Kinder gehen um ca. 12:00 Uhr gemeinsam in den Schlafrum. Jedes Kind hat sein eigenes Bett. Wenn es einen Schnuller oder andere persönliche Einschlaflbegleiter hat, warten diese auf Ihr Kind.

Das Zimmer ist etwas abgedunkelt und jede Gruppe hat eigene Rituale (Gute-Nacht-Geschichte/-Lieder/-Musik ...). Vor allem anfangs benötigt Ihr Kind sicherlich Unterstützung (Hand halten, Streicheleinheiten, ...). Das besprechen Sie, wenn es so weit ist, mit der zuständigen Erzieherin.

- **Badsituationen**

Wie Sie oben lesen konnten, gibt es bei uns feste Badzeiten. Wir gehen nacheinander mit den Kindern ins Bad, unterstützen sie beim Waschen der Hände und des Mundes. Sollte eine frische Windel benötigt werden wird Ihr Kind gewickelt. Oder es ist bzw. wird sauber und möchte aufs Töpfchen oder die Toilette gehen.

Selbstverständlich wird Ihr Kind aber auch außerhalb dieser Badzeiten gewickelt und in seiner Sauberkeitsentwicklung unterstützt.

**WIR HOFFEN, WIR KONNTEN DIE ERSTEN FRAGEN FÜR SIE
BEANTWORTEN UND FREUEN UNS SCHON AUF SIE UND IHR KIND.**

IHR PUSTEBLUMENTEAM